

20. April 2016

Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung

## TINCON - teenageinternetnetwork convention

### Das erste Festival für digitale Jugendkultur vom 27. bis 29. Mai in Berlin

Die **TINCON** ist das erste Festival für digitale Jugendkultur. Veranstaltet von den **re:publica**-Gründern Johnny und Tanja Haeusler feiert sie 2016 im Haus der Berliner Festspiele Premiere. Vom 27. bis zum 29. Mai können Jugendliche in neun Locations prominente Nerds, Youtube-Stars, Snapchatter, Programmierer, Podcasterinnen, Aktivistinnen, Künstler, Journalistinnen und Unternehmer ins Kreuzverhör nehmen. Denn die TINCON ist kein Fantreffen, bei dem es bloß ums Abstauben von Autogrammen geht. Wir schauen hinter die Kulissen und fragen: Warum? Und wie genau? In mehr als 30 Workshops geben die Spezialisten ihr Wissen außerdem direkt weiter und basteln mit ihren Zuhörern Podcasts, bauen Roboter, programmieren Spiele oder komponieren die nächste 9. Sinfonie auf dem Smartphone.

So schließt die TINCON auch eine Lücke, die zwischen den Generationen klafft: Denn ständig entstehen neue Jobs, für die Jugendliche mit ihrem Netzwissen hervorragend qualifiziert sind. Doch es gibt kaum Eltern, Lehrer oder Berufsberater, die von diesen neuen Möglichkeiten wissen. Auf der TINCON können sich Jugendliche – unter anderem im Workshop „Berufe, die kein Schwein kennt“ – direkt informieren und Mailadressen für die erste Bewerbung sammeln.

### Wer kommt?

Für die erste TINCON werden 1.000 Gäste im Alter von 13 bis 21 Jahren erwartet. 50 Speaker sind bisher an Bord - und das Programm wächst jeden Tag weiter! Fest stehen bereits: Moderator **Ralph Caspers** (Wissen macht Ah!), die US-Menschenrechtlerin **Clemantine Wamariya**, Netzaktivist **Frank Rieger** und YouTube-Stars wie Heimwerkerking **Fynn Kliemann**, 301+ Vorsitzende und Multitalent **Marie Meimberg**, **ColdMirror**, die mit ihrem Harry-Potter-Experten-Kanal über 750.000 Abonnenten hat, DIY-Fashionista **Breeding Unicorns**, das muslimische Satire-Kalifat **Die Datteltäter**, uvm.

Weil Jugendkultur alles ist, kommen außerdem Experten aus den verschiedensten Bereichen: Game Designer wie **Linda Kruse** (The Good Evil, ausgezeichnet als Kultur- und Kreativpiloten), Hacker wie **Stefan Greiner** (Cyborg e.V.), Experten für Künstliche Intelligenz wie **Professor Manfred Hild** (Beuth Hochschule für Technik Berlin), Medienkünstler, Verschlüsselungsexperten, 3D-Pioniere, Jugenddelegierte der UN, und, und, und.

## Was passiert?

Das Programm ist thematisch bewusst offen gehalten. Es bildet die Vielfalt der digitalen Jugendkultur ab. Von Coding, Hacking und Lightpainting über 3D-Druck, Fashion Tech und YouTube-News-Shows sind die Workshops so angelegt, dass mit so viel Spaß wie nur möglich selbst gebastelt und gemacht wird. Wie erstellt man selbst einen Podcast, ein Let's Play, einen Game-Charakter? Die TINCON vermittelt Wissen zum Mitnehmen. Diskussionen liefern außerdem Stoff zum Weiter-Denken: Was ist im Netz okay? Wo werden Rechte verletzt? Und wie soll das Internet aussehen, in dem die Teilnehmer leben wollen?

## Wer hat's erfunden?

Johnny und Tanja Haeusler sind die Gründer der re:publica, einer der größten europäischen Konferenzen zu digitalen Themen. Außerdem betreiben sie das Blog Spreeblick und sind Autoren des Elternratgebers Netzgemüse. Als Eltern zweier Teenager wissen sie, wie schwierig die Vermittlung der viel geforderten Medienkompetenz im Lernalltag ist. Deswegen fördern sie mit dem gemeinnützigen Verein TINCON e.V. jugendliches Engagement in den unübersichtlichen Weiten des Internets und in neuen digitalen Technologien – auch abseits des dreitägigen Festivals.

## Warum?

„Nach der Veröffentlichung unseres Elternratgebers 'Netzgemüse' begegneten uns einerseits Eltern und Lehrer, die in konstanter Überforderung von den digitalen Möglichkeiten leben, und andererseits Jugendliche, die sich mehr Unterstützung beim Umgang mit ihrem digitalen Lebensraum wünschten“, erklärt **Johnny Haeusler**. „Mit der TINCON konzentrieren wir uns auf diesen Wunsch und bieten ein heterogenes Programm für Jugendliche, das man fast als 'Internet zum Anfassen' bezeichnen kann. Es wird ein großes Fest!“

**Tanja Haeusler** ergänzt: „Das Erfolgsrezept der re:publica auf eine junge Zielgruppe zu übertragen ist naheliegend. Mit der TINCON möchten wir die junge digitale Gesellschaft in ihrer Gesamtheit durch Vielfalt in Programm und Publikum abbilden und in ein Festivalformat gießen, das zum Dialog und Netzwerken einlädt.“

Kurz und knapp:

TINCON (teenageinternetnetwork convention)

Vom 27. bis 29. Mai, Haus der Berliner Festspiele

Eintritt nur für 13- bis 21-Jährige (Ausnahme: Sonntag, ab 14 Uhr, Open Doors)

Preis für drei Tage: 25 Euro, Gruppen ermäßigt

Programm, Speaker und weitere Infos unter [www.tincon.org](http://www.tincon.org)

Pressekontakt: <http://tincon.org/kontakt/>

[presse@tincon.org](mailto:presse@tincon.org), Telefon: (030) 61 20 99 17

TINCON e.V. (gemeinn.)  
Willibald-Alexis-Str. 20  
10965 Berlin

1. Vorsitzende  
Tanja Haeusler  
2. Vorsitzender  
Johnny Haeusler

GLS Bank  
GENODEM1GLS  
DE18430609671181828900

Tel.: +49-30-6120 9917  
Fax: +49-30-6120 9914  
[www.tincon.org](http://www.tincon.org)  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 34223